

## Tätigkeitsbericht 2023

Aktion ´70 e.V. ist im Bereich der Jugendhilfe - Hilfen zur Erziehung und Inobhutnahme - gemäß §§ 27 ff. SGB VIII tätig. Der Verein unterhält folgende Projektbereiche:

- **Kriseneinrichtungen**
- **Betreutes Jugendwohnen**
- **Flexible Hilfen**
- **Tagesstrukturierende Angebote**
- **Interkulturelles Wohnprojekt Petunie**
- sowie den ideellen Arbeitsbereich "**Wohnraumversorgung**".

Aktion ´70 e.V. ist von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin (SenBJF) als freier Träger der Jugendhilfe im Sinne von §75 Abs.1 SGB VIII anerkannt.

### **Projektbereich Kriseneinrichtungen**

Der Bereich besteht aus den Kriseneinrichtungen für Kinder und Jugendliche *Nogat´7 und Forsthausallee*. Die beiden Kriseneinrichtungen sind entgeltfinanziert. Diesbezüglich besteht eine Vereinbarung über Leistungsangebote, Entgelte und Qualitätsentwicklung mit der SenBJF gemäß §78a ff. SGB VIII.

Das TSA wird grundsätzlich überwiegend aus Spenden finanziert. In 2020 erhielt der Verein zur Durchführung von Maßnahmen im Bundesprogramm „Mobile Jugend-Lern-Hilfe.Jetzt“ Zuwendungsmittel zur Durchführung des Angebotes.

### **Projektbereich Betreutes Jugendwohnen**

Das Betreuungsangebot ist entgeltfinanziert. Es besteht eine Vereinbarung über Leistungsangebote, Entgelte und Qualitätsentwicklung mit der SenBJF gemäß §78a ff. SGB VIII. Daneben bietet der Projektbereich in geringem Umfang ambulante Hilfen an. Das Angebot wird über Fachleistungsstunden finanziert. Es besteht ebenfalls eine Vereinbarung über Leistungsangebote, Entgelte und Qualitätsentwicklung mit der SenBJF gemäß §78a ff. SGB VIII.

### **Projektbereich Flexible Betreuung**

Der Bereich besteht aus dem *Betreuten Einzelwohnen Neukölln* sowie den Angeboten *Bett auf Zeit* und *Sprungbrett*.

Das *Betreute Einzelwohnen Neukölln* ist entgeltfinanziert und der Vereinbarung über Leistungsangebote, Entgelte und Qualitätsentwicklung des Projektbereiches Betreutes Jugendwohnen (s.o.) zugehörig. Im Berichtsjahr konnte der Mietwohnungsbestand um 2 Standorte aufgestockt werden.

Das *Bett auf Zeit* ist auf Grundlage einer im Berichtsjahr neu abgeschlossenen Kooperations- und Leistungsvereinbarung mit den beiden Berliner Bezirken Neukölln und Treptow-Köpenick (§27,2 bzw. §41 oder §42 SGB VIII) finanziert.

Das *Sprungbrett* wird vom Bezirksamt Berlin-Neukölln per Leistungsvertrag vollfinanziert.

### **Projektbereich Tagesstrukturierende Angebote**

Das Angebot wird weiterhin an 3 Standorten betrieben. Für zwei Standorte im *Berliner Notdienst Kinderschutz* besteht eine Zuwendungsfinanzierung durch das Land Berlin. Am dritten Standort in Berlin-Neukölln werden die Kosten überwiegend durch Zuwendungen der *Deutschen Kinder- und Jugendstiftung* finanziert (Bundesprogramm „Mobile Jugend-Lern-Hilfe.Jetzt“). Hinzu kommen Einnahmen aus Spenden. Die größten Spender im Berichtsjahr waren die *Ingrid-Bischoff-Stiftung* sowie die *Obdachlosenhilfe – Die Brücke e.V.*.

### **Projektbereich Interkulturelles Wohnprojekt Petunie**

Aktion ´70 e.V. hat im Berichtsjahr ein großes Einfamilienhaus in Berlin-Neukölln zu dem Zweck erworben, minderjährige unbegleitete Flüchtlinge zu betreuen. Damit entsprach der Träger einem akuten Bedarf der Berliner Senatsverwaltung für Jugend.

In dem Objekt konnten nach entsprechenden Umbaumaßnahmen und dem Genehmigungsverfahren 8 Wohnplätze realisiert werden. Die Finanzierung des laufenden Betriebs erfolgt entgeltfinanziert auf Basis einer Vereinbarung über Leistungsangebote, Entgelte und Qualitätsentwicklung mit der SenBJF gemäß §78a ff. SGB VIII.

### **Ideeller Projektbereich Wohnraumversorgung**

Seit 2011 ist zu beobachten, dass die Versorgung der Betreuten mit Wohnraum angesichts des sich verschärfenden Mietwohnungsmarktes in Berlin immer schwieriger wird. Der Verein hat es sich daher zum Ziel gesetzt, von Überschüssen, die nicht für die Liquiditätssicherung notwendig sind, Eigentumswohnungen im Stadtgebiet zu erwerben. Diese werden ausschließlich für Betreute zur Deckung ihres Wohnungsbedarfes zur Verfügung gestellt. Im Berichtsjahr konnte ein Objekt in Berlin-Neukölln erworben werden (siehe „Projektbereich Interkulturelles Wohnprojekt Petunie“). Im Rahmen der verfügbaren Mittel soll diese Strategie in den nächsten Jahren fortgesetzt werden.

Berlin, im Juni 2024